

# Gumpendorfer Straße 18

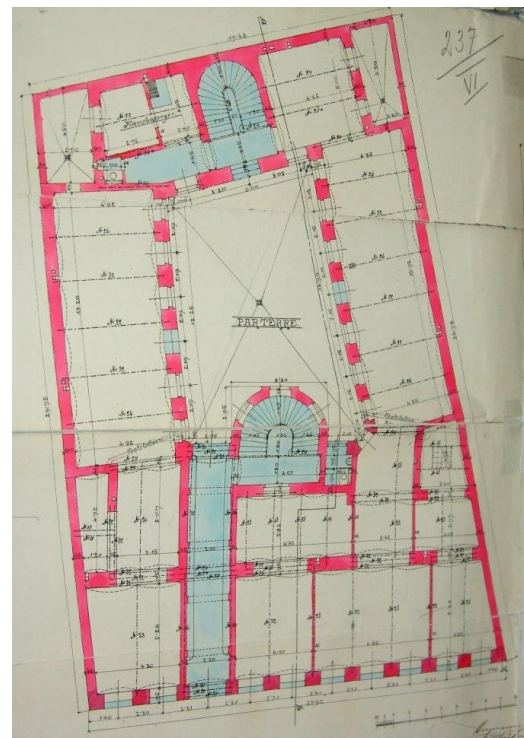
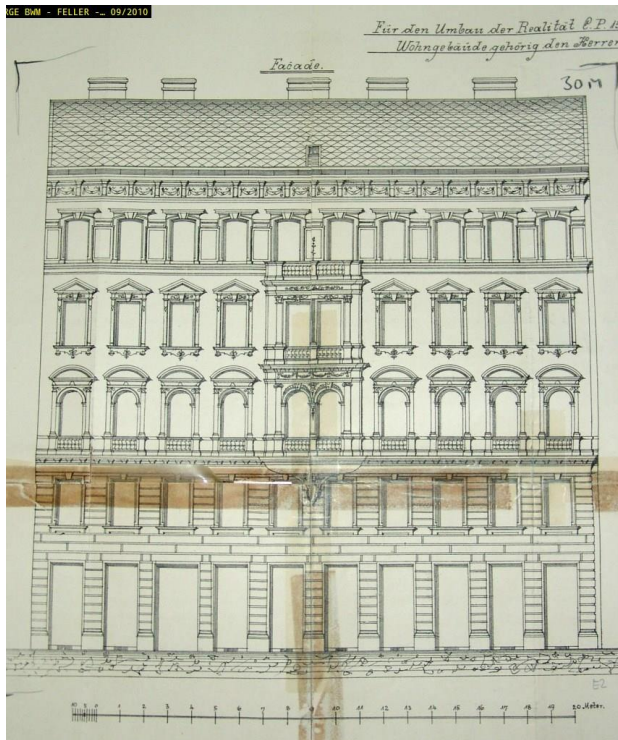
Baujahr: 1892

Architekt: Hermann F. Lederer

Miethaus aus der Gründerzeit.  
Doppeltrakter, zweihüftiger Hoftrakt.  
5 Geschosse. Ensembletypische  
Parzellenstruktur, erhaltene Fassade,  
erhaltene Struktur des Kernes,  
erhaltene Fenster.



Bildquelle: Feller 2010



Alter Einreichplan. Bildquelle: Fellner 2010

Die Portale zu den Gassenläden waren ursprünglich ohne *Rundbögen* geplant. Diese wurden erst als Konzession an die Gestaltung des Hauses *Gumpendorfer Straße 16* eingerichtet. Auch der *Hauseingang* (3. Portal von links und nicht – wie üblich – in der Mitte), der auch zum hinteren Wohntrakt führt, ist vergleichsweise unauffällig.

Der Bestimmung als Wohnhaus entsprechend fanden sich demgemäß von Beginn an kaum Gewerbebetriebe im Haus. Das Schankgewerbe (ab **1914**) war so nicht vorgesehen.

**1891** ist Joseph Präceptor hier Apotheker.

**1896** ist Josef Klesó Kammacher.

**1901 – 1902** ist Isidor Ingwer hier Advocat. Annie Dirkens ist Sängerin am Karl-Theater.

**1909** macht Otto Kauders Druckschriften.

<b>18</b> G.-E.-Nr. 237.	
Semo Siegmund u. Mitb., IX.	
Kollng. 3.	E
Bartosch Rudolf, Gastwirt.	P
Hammerer Franziska, Delik.-Hdl.	P
Brand Ignaz & Co., Buchhdl.	P
Mražek Rudolf, Hausbesorg.	P
Nather Marie.	1
Gewerbl. Zentralkasse.	1
Friedrich Ernst, Zahntechniker.	1
Millemoth, Dr. Anton, k. k. Sekt.-	
Chef.	1
Haan Anna, Privat.	2
Wlach Albert, Kaufmann.	2
Weigl Elsa, Gesanglehrerin.	3
Kurt Richard, Tapez.	3
Klug Ludwig, Privatbeamter.	3
Kohn Rosa, Privat.	3
Gradnitzer David, Direktor.	M
Russo Emanuel, Kommissionsw.	1
Hofbauer Götz, Toiletteartikel	
en gros.	2
Lehner Franz, k. k. Feuerwerk.	2
Bocek Josef, k. k. Baurat.	3
Zemanek Rosa.	3

**1914** gehört das Haus Siegmund Semo. Im Parterre sind ein Gastwirt, eine Delikatessen-Handlung und ein Buchhändler. Johann Hammer hat eine Salamihandlung. Otto Zidloch ist VS-Lehrer. Else Pazeller ist bis **1941** Sängerin. Josefa Fiby hat das Schankgewerbe.

Die Wäscherei Lommatzsch wird **1915** liquidiert. Götz Hofbauer hat Toilettenartikel.

**1915 – 1931** ist hier die Wiener Volksbuchhandlung Danneberg.



Oskar Wlach ist Architekt.

**1916** hat Josefa Fiby das Schankgewerbe.

**1916 – 1925** macht Emanuel Russo Regenschirme.

**1918 – 1921** ist Heinrich Karbasch Tonkünstler. Oskar Wlach ist Architekt. Ignaz Brand hat eine Verlagsbuchhandlung.

**1923 – 1936** ist Ludwig Klug Techniker. Paul Röder ist Chemiker (Drogist). A. Wlach hat eine Gemischtwarenhandlung.

**1924** hat Michael Berger das Gasthaus.

**1926** hat Rudolf Schiener das Gasthaus.

**1928** hat Johann Haider das Gasthaus. Eva Röder ist Geschäftsführerin, später hat sie auch Wäschewaren.

**1929** ist hier in der Wr. Volksbuchhandlung das neue Mietengesetz zu beziehen.

**1932** ist Josef Kasbach Küchenchef. A. Zauner ist Gastwirt.

**1932 – 1935** verkauft Karl Körmendi Einrichtungsgegenstände. S. Kellner hat eine Holzhandlung.

**1936** gehört das Haus Irene Regnis. Im Tiefgeschoss sind ein Holzhändler, ein Gastwirt, ein Marktfahrer, ein Wäschegegeschäft, ein Fabrikant, ein Kaufmann und ein Architekt. Eveline Weber hat Wäsche.

**1930** hat A. Zauner Installateur-Material.

**1937 bis 1941** ist hier Felix Griensteidl Bankbeamter. Ludwig Klug hat ein technisches Büro. Paul Röder ist Chemiker. Franz Besely ist Kleidermacher. F. Klinger ist Gastwirt. E. Russo ist Handelsvertreter. F. Besely ist Kleidermacher.

**1938** gehört das Haus Irene Regnis. Im Tiefgeschoss sind ein Kinotechniker, ein Gastwirt, ein Marktfahrer, ein Chemiker, ein Fabrikant, ein Kaufmann und ein Architekt. Paul und Ludwig Klug sind Zahnärzte (techn. Büro). Franz Besely ist Kleidermacher.

**1939** verkauft Franziska Hammerer Lebensmittel.

**1940** gehört das Haus Gisela Bratfisch. Im Tiefgeschoss sind ein Gastwirt, ein Bankbeamter und ein Architekt. Franziska Hammerer hat Lebensmittel. Antonie Klimesch ist Garderobierin. Franz Besely ist Kleidermacher.

**1941** hat Ludwig Klug hier ein technisches Büro. Paul Röder ist Chemiker.

*In diesem Jahr 1941 werden 10 Menschen von hier aus den Wohnungen 10., 12., 17. und 22 deportiert:*

*Am 12.01.1941 wird Emanuel Russo (Geb.: 01.12.1862) von hier Gumpendorferstraße 18 nach Wien deportiert und in der Folge ermordet.*

*Er war hier seit 1916 Schirmerzeuger und Händler, wiewohl er meist nicht hier wohnte.*

*Am 19.02.1941 wird Jakob Zankl (Geb.: 13.06.1885) von hier Gumpendorferstraße 18 nach Wien/Kielce deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 15.10.1941 wird Dorothea Feldmann (Geb.: 15.08.1891) von hier Gumpendorferstraße 18/22 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 15.10.1941 wird Gertrud Feldmann (Geb.: 17.08.1922) von hier Gumpendorferstraße 18/22 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 28.10.1941 wird Albert Feldmann (Geb.: 30.01.1894) von hier Gumpendorferstraße 18/22 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Chelmno am 09.11.1942 ermordet.*

*Am 03.12.1941 wird Klara Hahn (Geb.: 21.03.1877) von hier Gumpendorferstraße 18/10 nach Wien/Riga deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 03.12.1941 wird Helene Hermann (Geb.: 17.02.1870) von hier Gumpendorferstraße 18/19 nach Wien/Riga deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 03.12.1941 wird Alexander Klammer (Geb.: 25.07.1881) von hier Gumpendorferstraße 18/10 nach Wien/Riga deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 03.12.1941 wird Johanna Reis (Geb.Datum unbekannt) von hier Gumpendorferstraße 18/17 nach Wien/Riga deportiert und in der Folge ermordet.*

*Am 03.12.1941 wird Ungar Malvine (Geb. Brandl, 06.12.1876) von hier Gumpendorferstraße 18/17 nach Riga deportiert und in der Folge ermordet.*

**1942** gehört das Haus Gisela Bratfisch. Im Tiefgeschoss sind ein Weinhaus, ein Bankbeamter, ein Fotograf und ein Architekt.

**1947** ist hier die Kino- und Fototechnik „Kifo“.



**1954** wohnt hier Fritz Jokl, Kandidat für die VO (Volksopposition bzw. KPÖ).

**1955** ist hier der Schlosser Albin Poticnik. Er repariert auch Dieselmotoren.

**1971 – 1972** wird ein Personenaufzug errichtet.

**1977 – 1980** erfolgen Umbauten.

**1981** ist hier die Immobilien-GmbH „Holiday“.

**1982 – 1993** hat Dr. Michael Friedrich Bürowaren und Schallplatten.

**1987** hat die Fa. Kavukcu Textilien und Lederwaren.

Seit **1988** findet sich hier die *Galerie Knoll* links neben dem Hauseingang.

Sie erhielt **2004** den Galleriepreis der Stadt Wien. Sie macht sich insgesamt verdient um die Promotion und Begleitung von osteuropäischen KünstlerInnen in die gesamte Welt.

**1996** ist hier die Marktforschung AHA.

**1999** hat Hermann Langschwert ein Tongewerbe im Hof links.

**2001** handelt Maga. Pharm. Ranthild Salzer-Föllß mit Verbandstoffen.

**2003 – 2006** erfolgen weitere Umbauten.

**2005** wird ein weiterer Personenaufzug errichtet.



**2008** wurden vor dem Haus Nr. 18 Gedenktafeln für die Opfer angebracht.



Bildquelle: [Erinnern für die Zukunft. 2014](#)

Seit **2018** ist hier das auf der linken Seite neben dem Eingang das Bettengeschäft „MORE THAN BEDS“

Sie findet sich gut ein in die hochpreisigen Möbelgeschäfte in der unteren Gumpendorfer Straße.



**MORE THAN BEDS**  
T H E   A R T   O F   S L E E P